



Lebendige Integration: Schulleiter Matthias Isecke-Vogelsang (2. v. r.) diskutiert mit Lehrerkollegen neue Ideen für Projektkonzepte. Foto: hfr

Internetplattform für Integration in Schulen

Die Gotthard-Kühl-Grund- und Gemeinschaftsschule diskutiert Projekte mit Lehrern aus Schulen der Region.

St. Lorenz Nord. Ob Grund-, Gemeinschafts-, Berufsschule oder Gymnasium: Wie lebendige Integration an Schulen aussehen kann, erlebten interessierte Lehrer aus der Region bei einer Veranstaltung zum Thema „Abenteuer Integration“ in der Gotthard-Kühl-Schule. „Es herrschte eine vibrierende Stimmung. Der gemeinsame Austausch war faszinierend und bereichernd für alle Beteiligten“, beschreibt Dörte Gebert vom Förderverein „Das macht Schule“ ihre Eindrücke.

Im Vordergrund standen Projekte der Schule, die Integration fördern, Lehrer unterstützen, Schüler stark machen und Eltern einbinden. Dabei spielt der Förderverein eine besondere Rolle: „Bei einer Recherche im Internet bin ich im Herbst 2015 auf die Plattform des Vereins und dort auf Projektvorlagen und hilfreiche Anleitungen für verschiedene Schul- und Integrationsprojekte gestoßen“, erzählt Simone Becker, Deutsch-, Englisch- und DaZ- (Deutsch als Zweitsprache) Lehrerin an der Gotthard-Kühl-Schule. „Damals stand die Gestaltung eines Aufenthaltsraumes für die Schüler an, einer Chill-Lounge zum Zurückziehen nach dem Unter-

richt und vor den Nachmittagsangeboten“, so die Pädagogin. Bei „Das macht Schule“ erhielt sie wertvolle Hinweise zur gemeinsamen Aktion mit Farbe und Pinsel, die mit den Jugendlichen für die Schaffung eines Rückzugsortes umgesetzt wurde.

„Lebendig wird Integration, wenn Schüler und neue Mitschüler aus geflüchteten Familien miteinander arbeiten und sich engagieren“, bestätigt Dörte Gebert. Bildung sei der erste Auftrag von Schule, gelebte Integration gehöre als weiterer Punkt zu dem, was Schule heute leiste, um den Schulalltag zu meistern. Die Lübecker Schule mit ihren Projekten sei beispielhaft: Täglich stellten sich Lehrer, Schulsozialarbeiter und Schüler der Herausforderung, vielen unterschiedlichen Kulturen gerecht zu werden. Seit 2015 wurden in der Grund- und Gemeinschaftsschule Ideen entwickelt und Projekte initiiert, über die am Informationsnachmittag mit vielen Lehrkräften aus der Region lebhaft diskutiert wurde.

„Das Rad muss ja nicht immer neu erfunden werden“, unterstreicht Dörte Gebert den gelungenen Nachmittag,

an dem neue Ideen und Impulse entstanden seien. Viele Aufgaben, vor denen Schulen heute stünden, können durch Vernetzung schneller und erfolgreicher umgesetzt werden. „Integration ist ein grundlegendes Menschenrecht. Insofern ist eine Schule, die integriert, eine humane Schule“, ist Schulleiter Matthias Isecke-Vogelsang begeistert über die immer besser gelingende Integration an seiner Schule: Von der gemeinsamen Gestaltung und Einrichtung der Chill-Lounge über verschiedene Sprach- und Sportprojekte, Stadterkundungen und gemeinsames Kochen bis hin zum Musizieren mit den Tontalenten gibt es vieles, was auf den Weg gebracht wurde. „Die große Offenheit der Schule zeigt sich auch in der langen Liste der Kooperationspartner“, so Dörte Gebert. Es gibt gemeinsame Aktionen mit dem Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium, mit der Türkischen Gemeinde, den Johannitern, der Humanistischen Union und der Initiative Kidzcare. mpa

»Lehrkräfte, die mehr wissen wollen über „Das macht Schule“, erfahren mehr unter www.das-macht-schule.net.